

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für Smart Portfolios

In diesen Bedingungen haben die folgenden Begriffe die folgenden Bedeutungen:

«**Smart Portfolio**» bezeichnet den Service, den die Bank dem Kunden für den regelmäßigen Kauf in ein ausgewähltes Wertpapier anbietet.

«**Konto**» bezeichnet ein Smart Portfolio-Konto, das ein Kunde bei der Bank in Verbindung mit diesen Diensten führt.

«**Interne Überweisung**» bezeichnet die Überweisung von Barmitteln von einem Konto auf ein anderes Konto, bei der beide Konten bei der selben Bank und vom selben Kontoinhaber geführt werden.

«**Handelstag**» ist der Tag, an dem die Bank jeden Monat Aufträge zum Investieren in, oder Verkaufen von Handelspositionen aufgibt.

«**Letzter Einzahlungstag**» ist das Datum, bis zu dem die Bank Ihr Geld erhalten haben muss, wenn Sie möchten, dass dieses am nächsten «**Handelstag**» investiert wird.

«**Produktwechsel**» bezeichnet den Prozess der Übertragung von Investitionen von einem Wertpapier auf ein anderes.

«**Rücknahme**» bezeichnet den Vorgang der Mittelbeschaffung durch den Verkauf von Wertpapieren. Dies wird in der Regel von einem Überweisungsauftrag begleitet.

«**Verwaltungsgebühr**» bezeichnet die periodische Gebühr, die die Bank dem Kundenkonto für die Transaktionen mit ausgewählten Wertpapieren belastet.

Alle anderen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese Geschäftsbedingungen sind in Verbindung mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu lesen, deren Bestimmungen auch hier gelten.

Produktinformationen zu den auf dem Smart Portfolio verfügbaren Wertpapieren werden nur in englischer Sprache bereitgestellt.

Falls die Bank der Annahme ist, dass Sie das Konto nicht für den beabsichtigten Zweck verwenden, kann sie sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um dies zu besprechen, und nach eigenem Ermessen entscheiden das Konto zu schließen.

Smart Portfolios sollen es dem Kunden ermöglichen, regelmäßig einmal im Monat Anteile in ihrem bevorzugten Wertpapier aus einer vorab ausgewählten Wertpapierliste zu kaufen. Nur das ausgewählte Wertpapier darf im Konto gehalten werden.

Die Bank ist eine reine Ausführungsfirma: Sie stellt Ihnen grundlegende Informationen zu den verfügbaren Wertpapieren zur Verfügung, wobei die Wahl des Wertpapiers beim Kunden liegt. Jede Art von Wertpapier hat ihre eigenen Merkmale und ist besonderen Risiken ausgesetzt: Anlage- und Risikohinweise sind auf der Website der Bank verfügbar.

Wie im Smart Portfolio-Antragsformular beschrieben, ist ein Mindestanlagebetrag erforderlich um diesen Service beantragen zu können.

Um zu investieren, muss jede wiederkehrende Investition in das ausgewählte Wertpapier dem auf der Website der Bank angegebenen Mindestbetrag entsprechen. Die Bank wird Sie über Änderungen des Mindestanlagebetrags informieren, indem sie die Änderungen auf ihrer Webseite ausführlich beschreibt.

Kunden können Einzahlungen auf ihr Konto durchführen indem sie eine Überweisung von einer anderen Bank oder eine interne Überweisung von einem anderen Konto tätigen, sofern der Kunde der Bank eine schriftliche Anweisung zur Durchführung der Überweisung erteilt und über einen ausreichenden Saldo verfügt.

Am Handelstag können Kundenaufträge mit Aufträgen anderer Kunden zusammengefasst werden. Dies kann die Bank nach eigenem Ermessen festlegen. Der Anspruch des Kunden auf aggregierte Anteile bemisst sich nach dem Wert seines Anlagebetrags. Kunden können Bruchteile einer Einheit haben.

Der Kunde sollte sicherstellen, dass das Guthaben auf seinem Konto spätestens bis zu dem auf der Website der Bank beschriebenen letzten Einzahlungstag verfügbar ist. Guthaben, die nach diesem Datum eingehen, können möglicherweise nicht am nächsten Handelstag investiert werden.

Alle Guthaben, die auf dem Konto nicht in der Handelswährung des ausgewählten Wertpapiers eingezahlt wurden, werden zu unseren Standard-Wechselkursen in die Währung Ihres ausgewählten Wertpapiers umgetauscht.

Die Bank wird für alle Kunden Investitionen in das vom Kunden ausgewählte Wertpapier an oder um das Datum ausführen, welches auf der Webseite als Handelstag ausgewiesen wird.

Dem Kunden ist es nicht gestattet, andere Wertpapiere auf dem Konto zu kaufen, und der Handel auf der Website wird eingeschränkt sein. Ein Kunde kann mehrere Konten besitzen, um in mehrere Produkte zu investieren. Vertreter der Bank führen Aufträge im Namen des Kunden entsprechend der Leistungsbeschreibung und den von Zeit zu Zeit auf der Website der Bank veröffentlichten Informationen aus. Jegliche nicht autorisierten Käufe können zu einem Verkauf der Position führen. Für nicht autorisierte Käufe und Verkäufe gelten die auf der Webseite der Bank angegebenen Standard-Handelsprovisionen. Wenn ein Verkauf zu einem Marktverlust führt, haftet der Kunde für diesen Verlust.

Die Bank behält sich das Recht vor, die Liste an verfügbaren Wertpapieren jederzeit zu reduzieren oder zu ergänzen. Wenn ein Wertpapier vom Markt genommen wird oder anderweitig nicht mehr verfügbar ist, wird die Bank nach besten Kräften versuchen, dem Kunden eine geeignete Alternative anzubieten oder dem Kunden die Liquidation oder Übertragung seiner Position zu ermöglichen.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, zu entscheiden, ob und wann er auf dem Konto gehaltene Wertpapiere verkaufen soll. Standardmäßig erfolgt die Rücknahme von Beständen am oder um den gleichen Tag wie der nächste Handelstag. Dringende Anfragen werden nach besten Kräften bearbeitet. Gebühren können hierfür anfallen.

Jeder Währungsumtausch wird mit den auf unserer Website angegebenen Währungsumrechnungsgebühren ausgeführt.

Die Bank erhebt eine regelmäßige Verwaltungsgebühr für Dienstleistungen, die auf ihrer Website angegeben sind. Wenn der Kunde das Produkt im Laufe des Jahres wechselt, kann er mehrmals belastet werden, anteilig für die Dauer, in der jedes Instrument gehalten wurde. Die Gebühren werden in der Währung des Instruments berechnet, welches an dem Tag gehalten wird an dem die Gebühr dem Konto belastet wird.

Verwaltungsgebühren können dazu führen, dass das Konto einen negativen Saldo aufweist. Die Bank kann nach eigenem Ermessen auf dem Konto verfügbare Barmittel die für einen Kauf bestimmt sind mit der ausstehenden Forderung verrechnen. Wenn ein Monat nach Erhebung der Verwaltungsgebühr keine Barmittel auf dem Konto vorhanden sind, kann die Bank einen Teil der Wertpapiere verkaufen, um die Forderungen zu decken.

Der Kunde kann von einem Wertpapier zu einem anderen Wertpapier wechseln. Produktwechsel werden am oder um das Handelsdatum durchgeführt.

Wenn der Kunde sein Konto auflösen möchte, wird seine Position nach Ablauf des laufenden Monats am oder um den Handelstag aufgelöst. Bis zum Ende des abgelaufenen Monats wird eine anteilige Verwaltungsgebühr erhoben.

Nach einer Rückzahlung bearbeitet die Bank Auszahlungsanträge. Wie auf der Website der Bank angegeben, können Auszahlungsgebühren anfallen.

Die Bank behält sich das Recht vor, dieses Produkt jederzeit auszusetzen. In diesem Fall wird der Kunde von der Bank einen Monat im Voraus schriftlich benachrichtigt. Kundeninvestitionen werden beibehalten, es wird jedoch keine weitere Investition in das ausgewählte Wertpapier getätigt, selbst wenn auf dem Konto noch ein Kontostand verfügbar ist. Durch schriftliche Kontaktaufnahme mit der Bank kann der Kunde einen Überschussbetrag abheben.